

Protokoll

## Jestädt: Lokales Forum mit Ortsbegang im Rahmen des IKEK Meinhard

12.09.14

### Vorbemerkung

Das lokale Forum für den Ortsteil Jestädt im Rahmen der Dorfentwicklung Meinhard wurde am 12. September 2014 im DGH in Jestädt durchgeführt. Zielsetzung war, die bereits im Vorfeld der Sitzung zusammengetragenen Daten für die Bestandsaufnahme zu vervollständigen sowie ein Ortsteilprofil zu erstellen und thematische Schwerpunkte für die künftige Entwicklung Jestädts zu setzen. Insgesamt nahmen 17 Erwachsene an der Veranstaltung teil.

### 1. Ablauf

Herr Pippert als Ortsvorsteher Jestädts begrüßte alle Anwesenden vor dem Schloss Jestädt, bevor ein Rundgang durch den Ort bis zum Dorfgemeinschaftshaus erfolgte. Im Anschluss daran wurde vom Büro Bankert, Linker & Hupfeld (Frau Bankert, Frau Kuhr) das IKEK-Verfahren erläutert und die Bestandsaufnahme gemeinsam mit den Bürgern ergänzt. Ebenfalls in der Gesamtgruppe wurde das Ortsteilprofil erarbeitet. Der letzte Punkt der Tagesordnung war die Benennung von Vertretern für die weitere Begleitung des IKEK-Prozesses.



### 2. Bestandsaufnahme

#### 2.1 Bevölkerungsstruktur

##### *Bevölkerungszahl, -entwicklung und -prognose, MigrantInnen*

Die Bevölkerungsstruktur in Jestädt entspricht in etwa der des Landes Hessen, wobei in Jestädt anteilig mehr Menschen über 65 Jahre leben (Hessen 2013: 20 %, Jestädt: 25 %). Gegenüber 2003 hat der Anteil jüngerer Menschen abgenommen und der Anteil älterer Menschen zugenommen. Dies entspricht der demographischen Entwicklung in Deutschland; eine Überalterung der Bevölkerung wird sich auch in Jestädt künftig stärker zeigen. Insgesamt ist die Bevölkerung seit 2003 um 9,5 % zurückgegangen. Die Bevölkerungszahl beträgt 796 (Stand 31.12.2013).

In der Gesamtgemeinde Meinhard gibt es 98 MigrantInnen (Stand: 2013), die Zahlen lassen sich nicht auf die einzelnen Ortsteile herunterbrechen.

Stand 31.12.2013	Hessen	%	Werra- Meißner- Kreis	%	Gemeinde Meinhard	%	Frieda	%	Grebendorf	%	Hitzelrode	%	Jestädt	%	Motzenrode	%	Neuerode	%	Schwebda	%
< 6 Jahre	312.752	5,2			169	3,6	25	3,4	49	2,9	7	3,6	29	3,6	6	4,1	12	3,0	41	4,7
6-15 Jahre	519.393	8,6			350	7,4	45	6,1	130	7,6	14	7,3	65	8,2	14	9,5	27	6,8	55	6,3
16-65 Jahre	4.022.867	66,3			2.959	62,6	467	62,9	1.072	62,7	129	66,8	503	63,2	90	60,8	255	63,9	573	65,7
> 65 Jahre	1.212.009	20,0			1.251	26,5	205	27,6	458	26,8	43	22,3	199	25,0	38	25,7	105	26,3	203	23,3
<b>Gesamt</b>	<b>6.067.021</b>	<b>100</b>	<b>100.913</b>		<b>4.729</b>	<b>100</b>	<b>742</b>	<b>100</b>	<b>1.709</b>	<b>100</b>	<b>193</b>	<b>100</b>	<b>796</b>	<b>100</b>	<b>148</b>	<b>100</b>	<b>399</b>	<b>100</b>	<b>872</b>	<b>100</b>

Vergleichswert 31.12.2003	Hessen	%	Werra- Meißner- Kreis	%	Gemeinde Meinhard	%	Frieda	%	Grebendorf	%	Hitzelrode	%	Jestädt	%	Motzenrode	%	Neuerode	%	Schwebda	%
< 6 Jahre	345.642	5,7	5.454	4,9	228	4,3	34	3,9	83	4,9	8	3,8	30	3,4	9,00	5,2	15	3,1	49	4,9
6-15 Jahre	569.808	9,4	10.396	9,3	497	9,3	79	8,9	149	8,8	23	11,1	80	9,1	21,00	12,1	45	9,3	100	9,9
16-65 Jahre	4.097.582	67,3	71.526	64,2	3.420	64,2	565	64,0	1.062	62,8	121	58,2	578	65,8	107,00	61,8	318	65,8	669	66,5
> 65 Jahre	1.076.396	17,7	24.066	21,6	1.179	22,1	205	23,2	398	23,5	56	26,9	191	21,7	36,00	20,8	105	21,7	188	18,7
<b>Gesamt</b>	<b>6.089.428</b>	<b>100</b>	<b>111.442</b>	<b>100</b>	<b>5.324</b>	<b>100</b>	<b>883</b>	<b>100</b>	<b>1.692</b>	<b>100</b>	<b>208</b>	<b>100</b>	<b>879</b>	<b>100</b>	<b>173</b>	<b>100</b>	<b>483</b>	<b>100</b>	<b>1.006</b>	<b>100</b>

## 2.2 Städtebauliche Entwicklung und Leerstand

### Baugebiete, Leerstand, Baulücken, Plätze und Treffpunkte im Freien

- \_ Derzeit sind keine Baugebiete im Ort vorhanden.
- \_ Im Ortskern stehen 2 Wohngebäude leer, in den Außenbereichen gibt es leerstehende Wirtschaftsgebäude.
- \_ Es gibt 6 Baulücken im Außenbereich.
- \_ Treffpunkte im Dorf sind der Anger, der Mehrgenerationenplatz, die Schutzhütte am Waldrand, der Brunnenplatz außerhalb und die Sitzgruppe in der Straße ‚Über den Höfen‘.

## 2.3 Soziale Infrastruktur

### Ärzte und Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Angebote für Senioren, Kinder und Jugendliche, Kindergärten

- \_ Es gibt keinen Arzt im Ort.
- \_ Es gibt 2 Pflegedienste.
- \_ Ein Angebot für Senioren erfolgt über die Kirche (alle 2 Wochen) und über die Vereine (z.B. Sportverein, Heimatverein, Landfrauen etc.).
- \_ Jestädt hat einen Spielplatz am Rand der Siedlung. Es gibt einen kommunalen Jugendpfleger und einen Jugendraum im Sportlerheim. Der Heimatverein stellt einen eigenen Jugendraum. Weitere Angebote bieten die Vereine (z.B. die Sparten der Feuerwehr).
- \_ Der nächste Kindergarten befindet sich in Grebendorf.

### Kirchengemeinden

#### Evangelische Gemeinde, Kirchspiel Jestädt, Pfarrerin Jutta Groß

- \_ Räumlichkeiten; Kirche; Gemeindehaus Paul-Gerhardt-Haus für ca. 80 Personen, Teeküche, barrierefrei
- \_ Angebote:
  - \_ Kindergottesdienst
  - \_ Familiengottesdienst
  - \_ Kids Club

- \_ Young Teens
- \_ Konfirmanden-Kicker-Turnier
- \_ Kirchenchor
- \_ Flötengruppe
- \_ Teestube (Seniorengruppe)
- \_ Besuchsdienstkreis
- \_ Frauenfrühstück

#### *Treffpunkte, Nutzung und Auslastung*

- \_ Dorfgemeinschaftshaus  
1 teilbarer Saal (60qm/120 qm, ges. 180 qm), Theke, Küche, Toiletten und Nebenräume, barrierefrei; die Bücherei befindet sich ebenfalls im Gebäude; ein Raum im Anbau ist an einen Friseursalon vermietet; das Schützenheim ist integriert, eine Schießbahn befindet sich im Dachgeschoss
- \_ Zustand: Dämmung des Dachstuhls erforderlich (Marderschaden); Sanierungsbedarf im Keller (Feuchtigkeit)
- \_ Auslastung 2012: 350 Veranstaltungen; die Räume werden für Angebote der Vereine sowie für Vermietung und private Veranstaltungen genutzt.

#### *weitere Gemeinbedarfseinrichtungen*

- \_ Backhaus
  - \_ Schutzhütte: offen, innen Raum für 15 Pers., keine Toilette
  - \_ Schützenheim, im DGH integriert, mit Schießbahn
  - \_ Schützenverein mit eigenem Vereinsheim
  - \_ Sportplatz Hubertusstraße, Sportlerheim 2-geschossig: EG genutzt durch TSV, Gastraum; OG genutzt durch TSV und Jugendraum für ca. 15 Jugendliche, eigener Eingang
  - \_ Vereinsheim des Heimatvereins im alten Spritzenhaus, Küchenzeile, Raum für 50 Pers.
- \_ alle genannten Gebäude sind nicht barrierefrei

## **2.4 Bürgerschaftliches Engagement**

#### *Vereine und deren Zusammenarbeit*

Ortsteil übergreifend:

- \_ Gemeindebetreuungsdienst Meinhard e.V.
- \_ Children´s Health Support
- \_ DRK Ortsgruppe Meinhard-Aue
- \_ Feuerwehr Fanfarenzug Meinhard
- \_ Tennisclub Meinhard
- \_ Reit- und Fahrverein Meinhard e.V.
- \_ Spielgemeinschaft FSA
- \_ SV Hessische Schweiz
- \_ Bogen Club Meinhard 2002 e.V.
- \_ Verein für deutsche Schäferhunde
- \_ Bonsai Freunde Werratal 94
- \_ Partnerschaftsverein Meinhard
- \_ Computer Club Meinhard e. V.

in Jestädt:

- \_ VdK
- \_ Heimatverein
- \_ Freiwillige Feuerwehr
- \_ Landfrauenverein
- \_ Gesangverein „Germania“
- \_ TSV Jestädt
- \_ Schützenverein „Edelweiß“
- \_ Schützenverein „Hubertus“
- \_ Reit- und Fahrverein Pochmühle Jestädt e.V.
- \_ Spar- und Wanderverein
- \_ Förderverein - Verein der Vereine

*Feste, Nachbarschaftshilfe, Bürgerbus etc.*

- \_ Kirmes, alle 3 Jahre
  - \_ Waldfest
  - \_ Kinderfest
  - \_ Osterfeuer
  - \_ Maibaum
  - \_ Schlachteessen
  - \_ Backhausfest
  - \_ Weihnachtsfest
  - \_ Entenrennen
- \_ Nachbarschaftshilfe wird bei Bedarf privat organisiert

## 2.5 Bildung

*Schulen und außerschulisches Angebot*

- \_ nächste Grundschule in Grebendorf
- \_ Gemeindebücherei im DGH
- \_ Führungen durch den Ort

## 2.6 Technische Infrastruktur

*Verkehr, ÖPNV, Ver- und Entsorgung, Erneuerbare Energien, Breitband*

- \_ L 3403 in Richtung Motzenrode/Niederhone; K 3 nach Grebendorf; kein Bahnanschluss
- \_ 235: nach Eschwege; Mo.-Fr. zwischen 6.30 und 17.30 Uhr; eingeschränkter Verkehr an Ferientagen; 4 Haltepunkte im Ort
- \_ Strom wird von Romold geliefert; Wasser und Abwasser sind kommunal (Wasser aus eigener Quelle mit Zumischung aus Eschwege, Abwasserverbund mit Wanfried). Es gibt vereinzelt private Photovoltaikanlagen. Es gibt verschiedene Internetanbieter: DSL über Telekom oder unitymedia mit Kabel.

## 2.7 Wirtschaft

### *Betriebe, Branchen, Gewerbegebiete - Arbeitsplätze, Betriebsnachfolge*

- \_ ambulanter Pflegedienst, keine Angaben
  - \_ Einzelhandel und Montage von Bauelementen (Fenster, Türen), ca. 10 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Bautrocknung, Einbau von Baufertigteilen, Fußbodenverlegung, Holz- und Bautenschutz, keine Angaben
  - \_ Herstellung und Vertrieb von Maschinenteilen, 35 AP, Nachfolge gesichert
  - \_ Herstellung und Vertrieb von Soft- und Hardware, Computer- u. Elektroartikeln, 5 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Hundeschule, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Bau- und Möbeltischlerei, ca. 10 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Damen- und Herrenschneiderei, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Veranstaltungsservice, Mobile Discothek, Discjockey, 3 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Ingenieurbüro für Tiefbau, 5 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Werbung und Marketing-Dienstleister, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Industriemontage, 2 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Trinkwasseranalysen und -aufbereitung, 2 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Tagesmutter (Kinderbetreuung), 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
  - \_ Fuhrunternehmen, Bagger- und Erdarbeiten, 7-10 AP, Nachfolge gesichert
  - \_ Haus- und Gartenservice; Gartengestaltung, 1 AP, Nachfolge ungeklärt
  - \_ Camping- und Freizeitartikel, 1 AP, Nachfolge ungeklärt
  - \_ 2 Praxen für Physiotherapie, jew. 1 AP, jew. Nachfolge ungeklärt
  - \_ mobile Fußpflege, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- \_ Es ist kein Gewerbegebiet vorhanden.

### *Nahversorgung*

- \_ eine Bäckerei mit Café
  - \_ eine Gaststätte, eine Besenwirtschaft
  - \_ 2 Friseure
  - \_ ein Hof mit Direktverkauf
  - \_ Kräuterladen
- \_ mobile Händler:
- \_ 2 mobile Bäcker
  - \_ ein mobiler Supermarkt
  - \_ 2 Händler mit Tiefkühlkost
  - \_ ein Eierlieferant alle 14 Tage

### *Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslosenzahlen, Aus- und EinpendlerInnen*

Die Zahlen werden noch recherchiert.

## 2.8 Tourismus, Kultur und Freizeit

*Kulturelle und touristische Angebote, Sport- und Freizeitangebote, tour. Entwicklung*

- \_ Rundanger
- \_ mittelalterliche Dorfkirche
- \_ Burg Fürstenstein (Privatbesitz)
- \_ Schloss Jestädt
- \_ jüdischer Friedhof aus dem 17. Jh.
- \_ Erlebnis-Stadtführung
- \_ Kultursommer Nordhessen: Angebote im Schloss
- \_ Wandermöglichkeit im Naturschutzgebiet „Weinberge“
- \_ Werratalradweg
- \_ Rad-Pension ‚Villa Velo‘, 4 DZ, 1 FeWo
- \_ FeWo im Schloss, 4 Wohn.
- \_ FeWo Eckmann, 1 DZ
- \_ FeWo Appel, 2 Wohn.
- \_ FeWo, 1 Wohn.
- \_ Sportmöglichkeiten (Tennis, Schießen u.a.)
- \_ Mehrgenerationenplatz

## 2.9 Natur und Landschaft

*Naturräumliche und klimatische Gegebenheiten, Naturschutz, landschaftsprägende Elemente*

- \_ Naturschutzgebiet Weinberge mit Wandermöglichkeiten
- \_ Meinhardsee
- \_ Gesteinsformationen

Weitere Daten werden noch recherchiert.

## 2.10 Landwirtschaft

*Flächen- und Betriebsstruktur, Direkt- und Regionalvermarktung, Pferdehaltung etc.*

- \_ Betrieb im Haupterwerb (Wicke), Ackerbau, 385 ha, Randlage
- \_ Betrieb im Nebenerwerb, Viehhaltung, Ortskern
- \_ Hobbylandwirte (Schafhaltung)
- \_ Freizeitreiter
- \_ ein Hof mit Direktvermarktung

## 2.11 Kooperationen und Programme

*Förderprogramme, Konzepte, Mitgliedschaften und Kooperationen*

- \_ Dorferneuerung abgeschlossen

Gesamtkommune:

- \_ Partnerstadt Courcon d'Aunis in Frankreich

- \_ Tourismuskooperation: Tourismus-Zweckverband Eschwege-Meinhard-Wanfried
- \_ Werratalsee, Ausbau des wassersportbezogenen Tourismus: Kooperation mit der Stadt Eschwege

### 3. Ortsteilprofil/thematische Schwerpunkte

#### 3.1 Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft

*Räumlichkeiten, gemeinsame Aktivitäten und Feste, Nachbarschaftshilfe, Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren*

Positive Aspekte:

- \_ die vorhandenen Räumlichkeiten sind gut
- \_ die Angebote der Vereine für alle Bevölkerungsgruppen sind ausreichend
- \_ die offene Bevölkerung

Negative Aspekte:

- \_ die Nachbarschaftshilfe könnte besser organisiert sein
- \_ es besteht tw. Sanierungsbedarf beim DGH

#### 3.2 Stadtentwicklung und Versorgung

*Leerstand, Aufenthaltsqualitäten, Nahversorgung, Bildung*

Positive Aspekte:

- \_ Leerstand wird aufgefangen
- \_ gute Nahversorgung, auch durch die Nähe zu Eschwege
- \_ gute Aufenthaltsqualitäten im Ort

Mögliche Projektansätze:

- \_ Bekanntmachen des Leerstandes und bessere Informationen durch Leerstandskataster

#### 3.3 Technische Infrastruktur und Wirtschaft

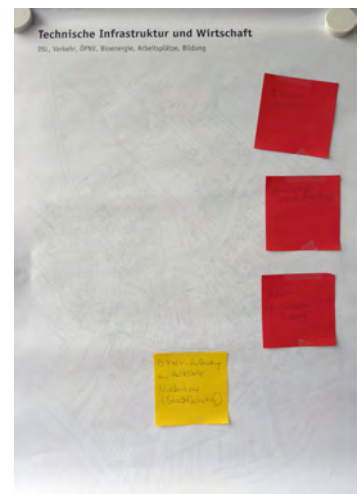
*DSL, Verkehr, ÖPNV, Bioenergie, Arbeitsplätze*

Negative Aspekte:

- \_ die Breitband-Versorgung ist schlecht
- \_ die Belastung durch die stark befahrene Hauptstraße ist groß
- \_ es gibt wenig Angebote für Erwachsenenbildung (Weiterbildungen)

Mögliche Projektansätze:

- \_ ÖPNV-Anbindung an Stadtbahnhof in Niederhone



### 3.4 Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur

*Gastronomie, Radfahren, Wandern, Landschaftspflege*

Positive Aspekte:

- \_ die vorhandene Gastronomie ist gut
- \_ attraktives Radfahrgebiet
- \_ gute private Landschaftspflege

Mögliche Projektansätze:

- \_ bessere Beschilderung der Sehenswürdigkeiten/ Gastronomie an den Routen für Radfahrer/ Wanderer

### 4. Abschluss

#### 4.1 Bewertung der Ansätze für die künftige Entwicklung Jestädts

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die für die künftige Entwicklung Jestädts als wichtig erachteten Punkte zusammengetragen:

- \_ Nahverkehr nach Eschwege
- \_ Mobilität: private Lösungen finden, z.B. Fahrdienste
- \_ Erhalt und Stärkung des Vereinslebens
- \_ Erhalt und Stärkung der Zusammenarbeit der Vereine
- \_ Erhalt des Bürgerzusammenhaltes

Da die Punkte sehr einmütig geäußert und diskutiert wurden, wurde auf eine Priorisierung verzichtet.

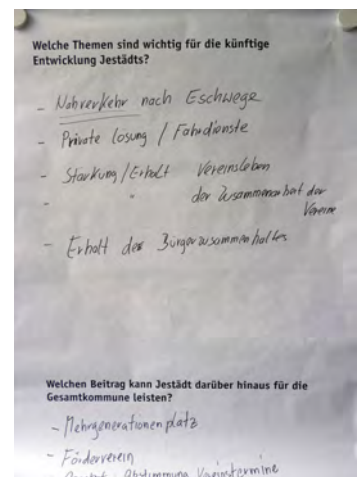
#### 4.2 Beitrag für die Gesamtkommune

Auf die Frage, welchen Beitrag Jestädt für die Gesamtkommune leisten kann, wurden nachfolgende Punkte genannt:

- \_ Mehrgenerationenplatz
- \_ Förderverein / Verein der Vereine
- \_ Angebot: Ortsteil übergreifende Abstimmung der Vereinstermine auf Grundlage des Jestädter Vereinskaltenders

#### 4.3 Wahl von vier Vertretern für die weitere Arbeit

Die weitere Arbeit wird in IKEK-Foren auf kommunaler Ebene stattfinden. Für jeden Ortsteil werden jeweils vier Vertreter ausgewählt, die den jeweiligen Ortsteil im IKEK-Forum repräsentieren. Gemeinsam wird eine Stärken-Schwächen-Analyse erarbeitet und daraus Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet. Nach der Entwicklung eines Leitbildes und möglicher Entwicklungsstrategien wird ein gesamtkommunaler Themenbereich mit notwendigen Handlungsfeldern definiert. Den Abschluss der Arbeit bildet die Benennung sinnhafter Leitprojekte.





Über die IKEK-Foren hinaus wird empfohlen, in Jestädt zusätzlich einen lokalen Arbeitskreis Dorfentwicklung zu gründen, der eng mit den Vertretern für die IKEK-Foren zusammenarbeitet. Aufgabe des lokalen Arbeitskreises ist, die Mitbürger zu informieren, Veranstaltungen zu organisieren und die Planungen und Projekte im Ort zu begleiten. Durch seine Tätigkeit sichert er die Kontinuität der Dorfentwicklung über deren Laufzeit und darüber hinaus. Nach Möglichkeit soll ein möglichst breites Spektrum der örtlichen Gruppierungen - wie z. B. Jugendliche, Senioren, Vereine, Gewerbetreibende - im Arbeitskreis vertreten sein bzw. deren Interessen durch den Arbeitskreis berücksichtigt werden. Der lokale Arbeitskreis Dorfentwicklung soll als nicht gewähltes Bürgergremium stets offen sein für alle, die an der Mitarbeit interessiert sind.

Die künftig anstehende Umsetzung der einzelnen Projekte sollte in enger Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren geschehen. Dabei ist eine möglichst hohe Transparenz bei den Entscheidungen anzustreben. Hierfür ist eine kontinuierliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert.

Als Vertreter für die IKEK-Foren meldeten sich:  
\_ Gerhard Pippert (OV)

Drei weitere Personen werden nachbenannt.

Die Weiterarbeit erfolgt in den IKEK-Foren; die Termine dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kassel, 25.09.14 P. Kuhr